

# Konzeption der Alt-Rover<sup>1</sup> Stufe

## Beginn der Alt-Rover-Stufe

Die Alt-Rover-Stufe stellt eine eigene Stufe dar, die auf die Rover-Stufe folgt. Mit etwa 25 Jahren wird man im Rahmen eines Stufenüberganges in die Alt-Rover-Stufe aufgenommen. Ab diesem Moment gilt man offiziell als Alt-Rover und die unten stehenden Regelungen für die Alt-Rover-Stufe treten in Kraft. Zuvor gibt es eine Übergangsphase von etwa ein bis drei Jahren (also ab 22 Jahren möglich) in der man zwar noch Rover ist, jedoch auch schon an einigen Unternehmungen der Alt-Rover teilnehmen kann.

## Grundsatz der Alt-Rover-Stufe

Alt-Rover sind aktive Pfadfinder und Mitglieder des Stammes. Sie gehören einerseits zum Stamm dazu und interessieren sich dafür, was im Stamm geschieht, übernehmen jedoch keine inhaltlichen Aufgaben und greifen nicht in die Arbeit des Stammes ein. Sie fahren gerne manchmal als Gäste auf Stammesaktionen mit und können den Stamm und insbesondere die Stammesführung ideell mit ihren Erfahrungen unterstützen und Hilfe anbieten. Dabei drängen sie sich jedoch nicht auf und überlassen alle den Stamm betreffende Entscheidungen Jüngeren.

## Alt-Rover im Stamm

### Programm und Aktionen

Alt-Rover machen vor allem eigenes Programm und nehmen nur noch selten an Stammesaktionen teil. So kommen sie nicht mehr regelmäßig zum Heimabend, bieten nur auf Anfrage des Stammes Aktionen für den Stamm an und kommen auf sonstige Stammesaktionen und Lager nur mit, wenn sie extra eingeladen werden. An Landes- und Bundesaktionen (allgemeinen oder speziellen für die Rover-Stufe) können sie teilnehmen. Wenn sie auf der Aktion *mit dem Stamm* mitfahren wollen (z.B. auf's Bundes- oder Landespfingstlager), muss das mit der Stammesführung abgesprochen werden.

---

<sup>1</sup> Im folgenden Text wird, um eine flüssigere Lesbarkeit zu gewährleisten, stets die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind bei diesen Bezeichnungen auch weibliche Mitglieder inbegriffen, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird.

## **Stammesrat**

Die Alt-Rover-Stufe kann einen Vertreter in den Stammesrat schicken, der dort jedoch kein Stimmrecht hat. Dadurch soll vor allem der Informationsfluss zwischen Stamm und Alt-Rovern gesichert werden. Ansonsten sind Alt-Rover nicht Mitglieder des Stammesrates und dürfen diesen nur besuchen, wenn sie dazu besonders eingeladen werden. Selbstverständlich hat kein Alt-Rover auf dem Stammesrat Stimmrecht.

## **Ämter**

Grundsätzlich sollten Alt-Rover keine Ämter im Stamm mehr innehaben. Dies gilt insbesondere für solche Ämter, die die inhaltliche Arbeit im Stamm beeinflussen. Ausnahmen stellen das Amt des Mitgliederverwalters, des Kämmerers, des Materialwartes, des Kassenwartes und des Heimwartes dar. Sollte im Rover-Kreis kein geeignetes Mitglied für eines dieser Ämter zur Verfügung stehen, kann ein Alt-Rover das Amt übernehmen. Nach Möglichkeit sollten jedoch auch diese Ämter aus dem Roverkreis besetzt werden. Ein Alt-Rover, der ein Amt im Stamm innehat, sollte den Stammesrat besuchen. Er hat jedoch kein Stimmrecht auf dem Stammesrat, sondern nimmt eher eine beratende Funktion ein, bei Belangen, die sein Amt betreffen.

## **Heim und Material**

Die Alt-Rover sind Mitglieder des Stammes und dürfen als solche das Heim und das Material des Stammes nutzen, sofern der Stamm das Material oder den Raum nicht selber gerade braucht. Dann gehen Stammesaktivitäten vor.

## **Beiträge**

Die Alt-Rover zahlen die üblichen Jahresbeiträge und bekommen für jedes Mitglied den üblichen Gruppensatz im Jahr ausgezahlt.

## **Was Alt-Rover sonst noch nicht dürfen ...**

Alt-Rover dürfen nicht Stammesdelegierte auf einer LV, einer Kreis- oder Stadtjugendringvollversammlung oder anderen Veranstaltung sein. Sie dürfen auch ansonsten den Stamm nicht direkt nach außen hin vertreten, es sei denn, auf besonderen Wunsch des Stammesrates in Bezug auf eine bestimmte Angelegenheit, wie sie z.B. unter „Unterstützung der Pfadfinderarbeit“ im zweiten Absatz aufgeführt sind.

Alt-Rover räumen zwar selbstverständlich ihren eigenen Dreck weg, sind aber ansonsten nicht für aufräumen und putzen in Heim und Garten verantwortlich.

# **Programm, Ziele, Inhalte und Arbeitformen**

## **Ziele**

Die Alt-Rover-Stufe verfolgt zwei Ziele. Zum einen soll der Stamm in seiner Arbeit und die Pfadfinderarbeit insgesamt unterstützt werden, zum anderen sollen eigene Aktionen stattfinden, die den Alt-Rovern vor allem etwas für sich selbst bringen.

## **Eigene Aktionen**

Alt-Rover unternehmen viele Dinge zusammen und führen pfadfinderische Aktivitäten zusammen durch. Sie gehen zusammen auf Fahrt und auf Großfahrt, machen eigene Veranstaltungen, wie z.B. ein eigener Thinkingday oder eine Weihnachtsfeier. Es finden regelmäßig Heimabende statt (allerdings nicht am Mittwoch) und regelmäßige Jahresveranstaltungen, wie eine Weihnachtsfeier, ein Thinkingday, ein Maifeuer oder ein Sommerfest. Auch können sie an Landes- und Bundesaktionen teilnehmen, auch an solchen, die speziell für Rover angeboten werden.

## **Gemeinsame Aktionen**

Alt-Rover sind immer noch Stammesmitglieder und sollten als solche nicht ganz vom Stamm ausgeschlossen werden. So sollte es möglichst auch gemeinsame Aktionen zwischen Rovern und Alt-Rovern geben, wie etwa ein gemeinsamer Singekreis oder Ähnliches. Auf Aktionen, bei denen sich der Stamm nach Außen präsentiert, wie dem Pfadfindertag, können die Alt-Rover einen eigenen Stand anbieten. Dabei muss jedoch deutlich werden, dass sie zwar zum Stamm dazu gehören, sie sich jedoch auch vom Stamm abgrenzen.

## **Unterstützung der Pfadfinderarbeit**

Alt-Rover können vielfältige Aufgaben in Land und Bund übernehmen und sich z.B. im Landesvorstand oder in Lagerleitungen engagieren. Sie organisieren Ehemaligentreffen und kümmern sich mit um die Ehemaligenarbeit im Stamm. Auch bieten sie auf Anfrage oder nach Absprache stammesinterne Fortbildungen, wie z.B. Erste-Hilfe-Kurse oder Handwerks-Workshops an. Auch können sich Alt-Rover im Förderkreis als Mitglied oder Vorstandsmitglied engagieren oder z.B. im Kreis- oder Stadtjugendring aktiv sein.

Weitere Ziele und Aufgaben könnten sein: ein Grundstück für den Stamm kaufen und ausbauen, vielleicht mit eigener Hütte; das Heim für den Stamm kaufen; Geld sammeln; beim Renevieren helfen; eine nach Pfadfinderbedürfnissen ausgerichtete Jugendfreizeitstätte für 80 – 100 Personen kaufen und bewirtschaften; neue Stämme gründen; eigene Kinder zu den Wölflingen schicken.

# Konzeption

## **In Kraft treten**

Die Konzeption der Alt-Rover Stufe tritt auf Beschluss des Stammesrates in Kraft.

## **Änderung der Konzeption**

Änderungen können nur vorgenommen werden, wenn sie durch die Alt-Rover Stufe vorgeschlagen und durch den Stammesrat bestätigt werden, oder umgekehrt, von der Stammesführung vorgeschlagen und durch die Alt-Rover Stufe bestätigt werden.